

Medienmitteilung 09/04

Straumann steigert den Umsatz in den ersten neun Monaten um 26% auf CHF 314 Millionen

Umsatz 9 Monate

(in Mio. CHF)	9M 2003	9M 2004	Veränderung in CHF (%)	Veränderung in Lokalwährungen (%)
Konzern	248,0	313,5	26,4	26,9
Division Implants	243,1	296,8	22,1	22,5
% des Konzernumsatzes	98,0	94,7		
Division Biologics	4,9	16,7	7,1	10,7
% des Konzernumsatzes	2,0	5,3		

Umsatz im 3. Quartal

(in Mio. CHF)	3.Q 2003	3.Q 2004	Veränderung in CHF (%)	Veränderung in Lokalwährungen (%)
Konzern	84,6	96,3	13,7	16,6
Division Implants	79,7	90,8	13,9	16,5
Division Biologics	4,9	5,5	11,5	18,2

In den ersten neun Monaten 2004 steigerte Straumann seinen Konzernumsatz um 27% in Lokalwährungen bzw. 26% in Schweizer Franken auf CHF 314 Mio. Der Volumenanstieg steuerte 21 Prozentpunkte zum Umsatzwachstum bei. Ein weiterer Prozentpunkt wurde durch Preiserhöhungen erzielt. Da der Wachstumseffekt der Biora-Übernahme Ende Juni wegfiel, waren nur noch 4 Prozentpunkte des Umsatzwachstums in den ersten neun Monaten 2004 akquisitionsbedingt. Währungsumrechnungen wirkten sich mit einem Prozentpunkt aus, da die positiven Einflüsse des Euro die negativen Effekte des US-Dollar nur teilweise ausglich.

Der Umsatz im dritten Quartal stieg in Lokalwährungen um 17% (14% in CHF) gegenüber einem ausgesprochen starken Vergleichszeitraum 2003.

Die Division Biologics verzeichnete eine weitere Wachstumsbeschleunigung und steigerte die Quartalsumsätze in Lokalwährungen um 18%. Dies aufgrund des erfolgreichen Transfers der Vertriebsorganisation von Biora zu Straumann im Frühjahr 2004.

Die Division Implants verzeichnete für das dritte Quartal ein Umsatzplus von 17% in Lokalwährungen. Ohne die Auswirkungen vorgezogener Bestellungen in Japan, der schweren Wirbelstürme in Florida (ein bedeutender Faktor für die US-Umsätze) und aufgeschobener Behandlungen in Deutschland in Erwartung von Teilrückerstattungen ab 2005, wären die Quartalsumsätze höher ausgefallen.

Kräftiges Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten in allen Regionen

In Europa, wo Straumann 62% seiner Einkünfte erzielt, legte der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2004 um 27% (24% in Lokalwährungen) auf CHF 196 Millionen zu. In Deutschland lag das Umsatzwachstum bei 22% in Lokalwährung, während es in Spanien bei 31% in Lokalwährung lag. Infolge der Ausnutzung der Rückerstattungsvorteile im ersten Halbjahr verzeichneten die Niederlande und Schweden jeweils Umsatzzunahmen von 38% bzw. 34%. In Frankreich stiegen die Umsätze um 35% in Lokalwährung; Italien verbuchte ein Plus von 20% in Schweizer Franken. In der Schweiz, dem Markt mit der höchsten Durchdringungsrate, lag das Umsatzwachstum bei 11%.

Die nordamerikanischen Umsätze stiegen um 33% in Lokalwährungen auf CHF 82 Millionen. Als Folge der Schwäche des US Dollar betrug der Zuwachs in Schweizer Franken indes 25%. Das dritte Quartal wurde durch die schweren Wirbelstürme in Florida merklich beeinträchtigt.

Die Region Asien/Pazifik zeigte weiterhin gute Wachstumsraten mit einer 22-prozentigen Steigerung der regionalen Umsätze auf CHF 31 Millionen. Insbesondere Australien, Neuseeland und Südostasien trugen zu diesem erfreulichen Ergebnis bei. Auch in Japan legten die Umsätze zu, wobei ein bedeutender Teil der Bestellungen bereits im 2. Quartal im Hinblick auf den japanischen ITI Kongress im Juni einging.

Der Umsatz im Rest der Welt belief sich auf CHF 5 Millionen, was gegenüber den ersten neun Monaten von 2003 einen Anstieg um 64% bedeutet.

Ausblick (vorbehaltlich unvorhergesehener Ereignisse)

Die Straumann-Gruppe hält an ihrer Zielsetzung fest, den Jahresumsatz gegenüber 2003 um etwa 26% in Lokalwährungen steigern zu können. Die operative Marge dürfte für das Geschäftsjahr voraussichtlich nicht unter 30% liegen. Bei einer erwarteten Jahressteuerquote von 22% für das Gesamtjahr wird die Reingewinnmarge im Bereich von 23% liegen.

Disclaimer

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „weiterhin“, „zuversichtlich“, „steigern...zu können“ „dürfte“, „voraussichtlich“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche zukunftsgerichteten Aussagen stellen die derzeitigen Ansichten des Managements dar und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Gruppe wesentlich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Straumann-Gruppe, die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten, die Fähigkeit der Gruppe, ihre geistigen Eigentumsrechte zu verteidigen, die Fähigkeit der Gruppe, rechtzeitig neue Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert, das aufsichtsrechtliche Umfeld, Wechselkursschwankungen, die Fähigkeit der Gruppe, Erlöse zu erzielen

und Rentabilität zu erreichen. Sollten entsprechende Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen, oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Medienmitteilung abweichen. Diese Medienmitteilung entspricht dem Kenntnisstand im Zeitpunkt seiner Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

Waldenburg, 21. Oktober 2004

Kontaktpersonen:

Gilbert Achermann, Chief Executive Officer

(+41) 061 965 1111

oder

Martin Gertsch, Chief Financial Officer

(+41) 061 965 1111

Über Straumann

Die Straumann-Gruppe mit Hauptsitz in Waldenburg, Schweiz, ist ein führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten Zahnersatzes und der Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit dem International Team for Implantology (ITI), führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen entwickelt, produziert und vertreibt Straumann weltweit Implantate, Instrumente sowie Geweberegenerationsprodukte zur Unterstützung der Zahnersatzbehandlung beziehungsweise zur Vorbeugung von Zahnverlust. Straumann bietet auch Schulungen und Dienstleistungen für Zahnärzte weltweit an. Implantate und Instrumente von Straumann werden in der Schweiz hergestellt, während die Produkte zur Geweberegeneration in Schweden hergestellt werden. Das Unternehmen wird von Tochtergesellschaften in 14 Ländern sowie durch Vertriebsunternehmen in 35 Ländern weltweit vertreten. Straumann beschäftigt weltweit mehr als 1000 Angestellte. Im Geschäftsjahr 2003 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von CHF 344 Mio. und einen Reingewinn von CHF 80 Mio.

Straumann Holding AG, Hauptstrasse 26, CH – 4437 Waldenburg

Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: investor.relations@straumann.com oder info@straumann.com

Homepage: www.straumann.com

Quartalsumsätze 2004 nach Divisionen

Wachstumsraten gegenüber 2003

(in Mio. CHF)	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	9 Monate
Konzern	107,9	109,3	96,3	313,5
Wachstum (%)	35,5	30,5	13,7*	26,4
Wachstum (%) in Lokalwährungen	33,3	31,1	16,6*	26,9
Division Implants	102,4	103,6	90,8	296,8
Wachstum (%)	28,6	23,6	13,9	22,1
Wachstum (%) in Lokalwährungen	26,5	24,2	16,5	22,5
Division Biologics	5,5	5,7	5,5	16,7
Wachstum (%)	0,6	9,8	11,5	7,1
Wachstum (%) in Lokalwährungen	2,5	12,4	18,2	10,7

*Wegfall des akquisitionsbedingten Wachstumseffektes der Biora-Übernahme im Juni 2003

Quartalsumsätze 2004 nach Regionen

Wachstumsraten gegenüber 2003

(in Mio. CHF)	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal*	9 Monate
Europa	70,5	67,6	57,5	195,5
Wachstum (%)	38,5	26,0	16,4	27,0
Wachstum in Lokalwährungen	31,5	24,6	16,6	24,4
% des Konzernumsatzes	65,3	61,8	59,7	62,4
Nordamerika	26,0	28,0	27,9	81,9
Wachstum (%)	31,1	38,0	9,1	24,7
Wachstum in Lokalwährungen	41,0	44,9	18,1	33,4
% des Konzernumsatzes	24,1	25,7	28,9	26,1
Asien/Pazifik	9,6	12,1	8,9	30,6
Wachstum (%)	18,6	37,9	7,8	21,8
% des Konzernumsatzes	8,9	11,0	9,3	9,8
Rest der Welt	1,8	1,6	2,0	5,4
Wachstum (%)	124,1	51,7	38,2	63,8
% des Konzernumsatzes	1,7	1,5	2,1	1,7
Total	107,9	109,3	96,3	313,5
Wachstum (%)	35,5	30,5	13,7	26,4
Wachstum in Lokalwährungen	33,3	31,1	16,6	26,9

*Wegfall des akquisitionsbedingten Wachstumseffektes der Biora-Übernahme im Juni 2003